

nach allen Seiten seine Grenzen hinaus, vor allem um Meeresküsten zu gewinnen. Die ehemaligen Großstaaten an seinen Grenzen fielen und wurden theils vollständig vernichtet wie Polen, theils bedeutend geschwächt wie Schweden und die Türkei. Erst 1867 wurde die Leibeigenschaft aufgehoben und der Bauer persönlich frei. <

Mehr als in anderen Großstaaten ist hier die Landwirtschaft die Hauptbeschäftigung der Bevölkerung, begünstigt durch ungeheure, fruchtbare Ebenen. So wurde Rußland die wichtigste Kornkammer Europas. Die Hauptprodukte des Ackerbaues sind Getreide, besonders Weizen und Roggen, und Flachs. Die Schafzucht gewinnt immer größere Ausdehnung, auch die Pferde- und Rindviehzucht ist von Bedeutung. Das Vorwiegen der bäuerlichen Bevölkerung hat zur Folge, daß Rußland verhältnismäßig wenig größere Städte besitzt. †

Der Bergbau hat seinen Hauptsitz im mittleren Ural, besonders auf der asiatischen Seite, und liefert Gold, Platin, Eisen und Edelsteine, besonders schöne Smaragde. Inbezug auf Gold übertrifft Rußland weit alle anderen europäischen Staaten, inbezug auf das wertvolle Platin steht es in Europa einzig da. >

Die Industrie Rußlands ist erst eine neue Pflanzung, und ihrem raschen Aufblühen stehn bedeutende Hindernisse entgegen, vor allem das Vorwiegen der landwirtschaftltreibenden Bevölkerung und die mangelhaften Verkehrswege bei ungeheuren Entfernungen. Da aber Steinkohlen in Menge vorhanden sind, so geht sie unzweifelhaft einer großen Zukunft entgegen. Schon jetzt wird die Maschinenweberei in Wolle, Baumwolle und Seide immer bedeutender; die Lederfabrikation erzeugt von alters her das berühmte Zuchten- und Saffianleder. <

Inbezug auf den Handel nimmt Rußland durch seine Lage und seine Erzeugnisse eine eigentümliche Stellung gegenüber Westeuropa und Asien ein. Während es für jenes vorzüglich Ackerbaustaats ist, aus dem man Rohstoffe holt und wohin man Fabrikzeugnisse absetzt, ist das Verhältnis zu Asien gerade umgekehrt, denn dieses bringt auf den russischen Markt Natur-